



PostPrint in Leipzig VERANSTALTER MELDET ERFOLGREICHE PREMIERE

In ihrem Abschlussbericht spricht die Messe Leipzig von einem Erfolg der Messe, die erstmals in Leipzig stattfand. 79% der Aussteller berichteten von einem Messeerfolg, 80% würden die Messe weiterempfehlen. Die nächste PostPrint findet vom 12. bis 14. September 2012 auf dem Leipziger Messegelände statt.

Atlantic Zeiser und Hugo Beck TECHNOLOGIEPARTNERSCHAFT GESCHLOSSEN

Atlantic Zeiser und Hugo Beck haben eine Technologie-Partnerschaft für die Mailinglösung Versamail geschlossen. Hugo Beck ist Entwicklungs- und Produktionspartner für das Weiterverarbeitungs- und Versandsystem von Atlantic Zeiser, das sich zur Kartenpersonalisierung bei hohen Geschwindigkeiten eignet.

Nilpeter BESSERES GESCHÄFTSKLIMA FÖRDERT INVESTITIONEN

Die Nilpeter A/S hat ihre Verkäufe im zweistelligen Bereich gegenüber dem Vorjahr gesteigert, berichtet der dänische Hersteller von Druckmaschinen für den Narrow-Web-Markt. Die Entwicklung sei auf die Besserung der wirtschaftlichen Lage zurückzuführen, wovon Etikettenhersteller und Druckmaschinenanbieter profitieren konnten.

Koenig & Bauer AG RICHTFEST FÜR DIE NEUE GIESSEREI

Am 22. September feierte KBA mit den Architekten, Mitarbeitern der bauausführenden Firmen und Gästen Richtfest für das neue Gießereigebäude. Das 14-Millionen-Euro-Projekt ist eines der größten Investitionen der letzten Jahre im KBA-Werk in Würzburg und soll Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Polar Mohr ÜBERNAHME DER DIENST VERPACKUNGSTECHNIK

Mit der Übernahme des Hochheimer Maschinenbauers Dienst Verpackungstechnik weitet Polar sein Produktprogramm aus. Der Kauf passe zu den strategischen Zielen von Polar-Mohr und treffe auch die Erwartungen von Walter Dienst bezüglich der Weiterentwicklung seines Lebenswerkes, teilt Polar mit. Das Unternehmen Dienst stellt Maschinen und Systeme für das automatische Verpacken von Waren, sogenannte Kartonierer, her. Polar-Mohr sieht in den technologisch interessanten Anlagen Wachstumschancen.

Durch die räumliche Nähe der Dienst Verpackungstechnik GmbH zu Polar-Mohr können sich die Unternehmen im Tagesgeschäft unterstützen. Aufgrund der ähnlichen Prozesse und Strukturen werden in einigen Geschäftsbereichen Synergieeffekte erwartet. Sowohl Polar als auch Dienst sehen im Standort Rhein-Main Wettbewerbsvorteile, die in Zukunft weiter genutzt werden sollen.

➤ www.polar-mohr.com

Umsatz legt deutlich zu ALTANA WEITER AUF WACHSTUMSKURS

Der Spezialchemiekonzern Altana AG hat seinen Wachstumskurs im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres fortgesetzt. Der Umsatz stieg nach Angaben des Unternehmens im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahres um 9% von 773,1 Mio. € auf 840,3 Mio. €. Allerdings belasteten die deutlich steigenden Rohstoffkosten, die nur zeitverzögert weitergegeben werden könnten, den Gewinn. So nennt Altana für das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) nur ein Wachstum von 1% auf 172,9 Mio. €. Die Marge habe sich von 22,2% auf jetzt 20,6% verringert.

Im Geschäftsbereich BYK Additives & Instruments legte der Umsatz nach Altana-Angaben kräftig auf 314,4 Mio. € zu – entsprechend einem Plus von 13%. Der Bereich ECKART Effect Pigments habe einen Umsatz von 184,6 Mio. €, 2% mehr als im Vorjahr (180,2 Mio. €) erzielt. Ebenfalls kräftig zugelegt hat der Geschäftsbereich Actega Coatings & Sealants mit einem Umsatzplus von 8% und einem Erlös von 138,0 Mio. € nach 127,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2010.

➤ www.altana.com

Viscom geht auf den VSD zu STEHEN DIE SCHWEIZER BRANCHENVERBÄNDE VOR EINEM ZUSAMMENSCHLUSS?

Überkapazitäten, sinkende Preise und eine rückläufige Nachfrage nach Druck-Erzeugnissen prägen auch in der Schweiz die Branchensituation. Eine aggressive Konkurrenz aus dem Ausland – gestärkt durch einen schwachen Eurokurs – und ein verschärfter Wettbewerb um Marktanteile zwischen klassischen Print-, Online- und Mobilmedien erhöhen den Anpassungsdruck auf die Unternehmen in der Schweiz.

Vor diesem Hintergrund hat der Zentralvorstand des Viscom (Schweizerischer Verband für visuelle Kommunikation mit etwa 700 Mitgliedern) einstimmig beschlossen, die Verbandsspitze des VSD (Verband der Schweizer Druckindustrie VSD mit circa 150 Mitgliedern) zu Gesprächen aufzufordern, die das Ziel verfolgen, einen einzigen Branchenverband zu bilden.

In einem Schreiben an den VSD vertritt der Viscom die Meinung, dass es Aufgabe der Verbände sei, »den Veränderungsprozess der Branche unterstützend zu begleiten«. Daher ist der Viscom der Auffassung, dass ein einziger, starker Branchenverband notwendig ist, um die aktuellen und schweren Aufgaben zu meistern. Die Zeit für einen einzigen Verband sei reifer denn je, fordert der Viscom. In einer Verbandsinformation erinnert der Viscom zwar daran, dass der VSD bereits 1985 und 1994 eine entsprechende Initiative des Viscom für eine Fusion der Verbände abgelehnt habe. Doch steht die Initiative des Viscom heute unter völlig anderen Vorzeichen.

Mit dem Viscom und dem VSD hat die Schweizerische Druckindustrie zwei Verbände mit einer eigenen Geschichte und einer unterschiedlichen Leistungspalette. Beide Verbände erbringen zudem Leistungen, die im Wettbewerb zueinanderstehen und zu einem ungünstigen Ressourceneinsatz führen. Ein Zusammengehen der Verbände ist deshalb auf Grund des vorhandenen Synergiepotenzials, der besseren Ressourcenallokation, der gleichartig gelagerten Mitgliederinteressen und der enormen strukturellen Herausforderungen in der Schweizerischen grafischen Industrie ein Gebot der Stunde, glaubt der Viscom.

Dies beweisen auch die Stimmen Schweizer Drucker aus der jüngsten Vergangenheit. Hierbei hatte sich der Unmut nicht nur, aber auch gegen die Verbände in der Schweiz gerichtet.



manroland mit deutlichem Auftragsplus

ERSTES HALBJAHR SPIEGELT KONJUNKTURELLE ERHOLUNG WIDER

manroland profitiert offenbar von der konjunkturellen Erholung und von der Nachfrage in den Wachstumsregionen, insbesondere den BRIC-Staaten. Im ersten Halbjahr 2011 stiegen nach einer Unternehmensmitteilung die Aufträge im Bogen- und Rollendruckbereich. Der Auftragseingang habe sich dabei gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13% erhöht und liege nun bei 520 Mio. €. Das Auftragsvolumen im Bogendruck habe noch einmal leicht um 2% zugelegt, wogegen der Rollendruck nach Angaben von manroland ein deutliches Auftragsplus von 33% verzeichnete. Das operative Ergebnis des ersten Halbjahrs ist mit Minus 25 Mio. € noch immer negativ, die Verluste wurden gegenüber dem Vorjahr jedoch fast halbiert. Mit 435 Mio. € lag der Umsatz rund 7% über Vorjahresniveau. Der Exportanteil lag wie in der Vergangenheit stabil bei rund 80%.

»manroland hat im ersten Halbjahr 2011 ein erfreuliches Ergebnis erzielt«, stellt **Gerd Finkbeiner**, Vorstandsvorsitzender von manroland, fest. »Durch die strategische Zusammenarbeit mit Océ im Digitaldruck wird manroland künftig seine Position weiter stärken. Mit technischen Innovationen im Verpackungsdruck,

in Sachen Produktsicherheit, den Automatisierungsfunktionen mit Robotertechnik im Zeitungsdruck sowie neuen Entwicklungen im Illustrationsdruck zeigen wir, dass Print Zukunft hat.«

Die positive Entwicklung hat sich auch auf die Beschäftigungssituation ausgewirkt: So wurde die Kurzarbeit im Werk Offenbach im Juni beendet. Der zur Anpassung der Kapazitäten weiter fortschreitende Stellenabbau in der Gruppe verläuft dabei laut manroland planmäßig. Bis Ende 2012 soll die Zahl der Mitarbeiter auf unter 6.000 sinken. Ohne Berücksichtigung von Fremdpersonal und Auszubildenden beschäftigte manroland zum 30. Juni 2011 weltweit 6.630 Mitarbeiter, davon 84% in Deutschland. Dies entspricht einem Rückgang von 11% gegenüber dem Vorjahr. Trotz der positiven Entwicklung geht manroland nicht davon aus, das Niveau von 2007 wieder zu erreichen. »Wir gehen von 75% des Vorkrisenvolumens im Bogendruck und rund 60% im Rollenbereich aus. Aktuell liegen wir gemessen am Rekordjahr im Bogendruck bei 60%, im Rollendruck sind es nahezu 50%«, sagt Gerd Finkbeiner. Für das Gesamtjahr 2011 peilt manroland einen Umsatz von mehr als 1 Mrd. € an.

► www.manroland.com

Toray NEUES PLATTENWERK IN EUROPA

Toray Industries Inc. will mit einem neuen Druckplattenwerk in der Tschechischen Republik der gestiegenen Nachfrage nach wasserlosen Druckplatten nachkommen. Der japanische Hersteller geht davon aus, dass das Werk Anfang 2014 die Produktion aufnehmen wird. Gegenwärtig stellt Toray seine Platten hauptsächlich in Japan her. Das Unternehmen stützt sich auf europäische Lagerbestände, um die



Belieferung der Kunden zu gewährleisten. Die neue Produktionsstätte beschichtet und verarbeitet die Platten und soll die Nachfrage in Europa und im Mittleren Osten erfüllen.

»Aufgrund des wachsenden Interesses am wasserlosen Druck und der Notwendigkeit, die Lieferentfernungen zu verkürzen, genießt Europa Priorität beim Ausbau der Plattenproduktion von Toray«, erklärt **Toshimitsu Matsumoto**, General Manager, Graphics Division, Toray Industries Inc., Japan. »Diese Entscheidung ist Ausdruck unseres Engagements auf dem Zeitungsmarkt, wo unsere

Kunden von der hohen Produktivität und den neuen Produktmöglichkeiten der KBA Cortina im Semi-Commercial-Bereich profitieren.« Die Entscheidung fiel auf den Standort in Tschechien, nachdem in Prostějov bereits eine Plattenverarbeitungsanlage von Toray seit einigen Jahren erfolgreich betrieben wird. »Angesichts der Kompetenz unserer Mitarbeiter und dem für den Ausbau vorhandenen Grundstück, war es eine logische Entscheidung«, meint Matsumoto. Dieser Schritt soll zudem die technische Betreuung der Kunden verbessern und die Kosten durch vereinfachte Prozessabläufe und die günstigere Logistik senken.

»Wir erwarten auch, dass die europäische Fertigungsstätte die nachteiligen Auswirkungen der Wechselkursschwankungen verringern wird«, erklärt Toshimitsu Matsumoto. Zurzeit schließen die Techniker von Toray die Planung für die Beschichtungslinie ab, die in einem neuen Gebäude neben der vorhandenen Einrichtung installiert wird. Es wird davon ausgegangen, dass die im japanischen Werk frei werdende Kapazität für den ebenfalls wachsenden Markt in Asien benötigt wird.

► www.toray.com

KURZ & BÜNDIG & KNAPP

Für sein »Sustainability Optimisation Programme« erhielt **Ricoh** den Hauptpreis der European Foundation for Quality Management **EFQM**. Bei dem Programm handelt es sich um einen Beratungsservice, der hilft, den Dokumentenmanagementprozess CO₂-neutral zu gestalten. • **M-real Office Papers** hebt die Preise europaweit um 6% an. Die Preisanpassung gilt seit 15. September und betrifft alle holzfreien, ungestrichenen Papiere sowie Recycling-Papiere. • Die Firmengruppe **KilianDruck/Dinges** expandiert und übernimmt **Faber Druck** in Kaiserslautern. Aus Faber Druck wird nunmehr **KD Medienpark Faber**. • Die **European Web Association EWA**, die Interessenorganisation Rotationsdruck, ist um eine Unternehmensgruppe aus der Schweiz erweitert: Die EWA stimmten dem der **Swissprinters AG** zu. • Die **Mayr-Melnhof Gruppe** schloss das erste Halbjahr 2011 trotz Verlangsamung der Nachfrage sowie gestiegener Rohstoffkosten mit einem deutlichen Zuwachs bei Umsatz und Ergebnis ab.



Antalis AG KLEINTEILE-LOGISTIK MIT SWISSLOG

Die Antalis AG investierte in ein neues Logistiksystem, das die Basis für die geplante Expansion im Bereich Logistik-Solutions bildet. Das neue Lagersystem Auto Store von Swisslog ersetzt die bisherige Kleinteilelagerlösung zur Lagerung und Kommissionierung von Einzelstücken und Kleinteilen.

➤ www.swisslog.com

vdmn und GBH KOOPERATION IN SACHEN VERSICHERUNG

Der Hamburger Versicherungsmakler Gayen & Berns Homann GmbH und der Verband Druck und Medien Niedersachsen e. V. kooperieren. Der Verband wird über die GBH-Medien-Police informieren und bei Beratungen zu Versicherungen den Makler hinzuziehen. Andere Landesverbände sind bereits Partner von GBH.

Chromos AG in der Schweiz KÜNFTIG OHNE DAS KOMORI-PROGRAMM

Die Schweizer Chromos AG gibt zum 1. Oktober 2011 die Vertriebsrechte der Komori Ltd. ab. Das Handelshaus für die Druck- und Verpackungsindustrie konzentriert sich ab diesem Zeitpunkt auf den Verkauf von Ryobi-Druckmaschinen. Die Gietz AG wird die Vertretung und die Service-Techniker übernehmen.

manroland und symmedia TELEPRESENCE WIRD WEITER AUSGEBAUT

Seit fünf Jahren bietet TelePresence Druckereien den direkten Draht zu printservices-Technikern. Über 1.000 Druckereien mit Roland-Bogenmaschinen in 51 Ländern sind über die RemoteService-Software von symmedia mit dem TeleSupportCenter vernetzt. Diese Partnerschaft wurde nun verlängert und soll ausgebaut werden.

Verschmelzung

FUJINON GEHÖRT NUN ZUR FUJIFILM EUROPE GRUPPE

Ende Juli wurde die Verschmelzung der Fujinon (Europe) GmbH in die Fujifilm Europe GmbH wirksam. Mit dem Zusammenschluss macht Fujifilm nach eigenen Angaben einen weiteren Schritt in Richtung Konsolidierung und Integration seines Kerngeschäfts in Europa. Im Juli 2010 hatte die Fujifilm Corporation, Tokyo, die bis dahin als Tochtergesellschaft tätige Fujinon Corporation übernommen. Nach dieser organisatorischen Änderung wurden auch weltweit entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Vor der Verschmelzung war die Fujinon (Europe) GmbH vor allem in den Marktsegmenten Endoskopie und optische Geräte tätig. Innerhalb von Fujifilm Europe wurde der Bereich Endoskopie nun in die Business Domain Medical Systems integriert. Der Bereich optische Geräte wurde als neue Business Domain innerhalb der Fujifilm-Organisation eingerichtet.

➤ www.fujifilm.de

Kern GmbH ERFOLGREICHSTER AUFTRAGS- EINGANG SEIT ZEHN JAHREN

Die Kern GmbH, Spezialist für Kuvertiersysteme, Vor- und Nachbearbeitungstechnik für Digitaldrucker, ADF-Softwarelösungen und Logistiksysteme, schließt das erste Halbjahr mit einem Zuwachs beim Auftragseingang und Auftragsbestand ab. Die Kern GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Kern AG mit Hauptsitz in Konolfingen bei Bern in der Schweiz.

»Insbesondere das neue Universal-Kuvertiersystem Kern 4300 hat den Durchbruch im deutschen Markt



geschafft«, erläutert Geschäftsführer

Rainer Rindfleisch.

»Mit vier Großaufträgen innerhalb eines Monats sind die Auftragsbücher gut gefüllt. Erfahrungsgemäß investieren unsere Kunden verstärkt im dritten und vierten Quartal eines Jahres. Hier haben wir also noch zahlreiche Chancen, eine ordentliche Ernte einzufahren. Ganz besonders freut mich die Tatsache, dass wir mit unseren ADF-Softwarelösungen immer mehr Kunden und Interessenten überzeugen können. Die Referenzen können sich sehen lassen.«

➤ www.kern.ch

Neuer drupa-Präsident BERNHARD SCHREIER LÖST MARTIN WEICKENMEIER AB

Der Vorstandsvorsitzende der Heidelberger Druckmaschinen AG,



Bernhard Schreier, ist neuer Präsident der drupa. Er löst Martin Weickenmeier, Geschäftsführer der Körber PaperLink

GmbH, ab. Weickenmeier steht aufgrund der strategischen Neuausrichtung des Konzernbereiches Papier der Koerber AG für die Aufgaben des drupa-Präsidenten nicht mehr zur Verfügung und hat deshalb sein Amt niedergelegt. Er stand dem drupa-Führungsgremium seit 2008 vor.

»Ich nehme die drupa-Präsidentschaft in dieser für unsere Industrie besonders spannenden und wichtigen Zeit gerne an. Die drupa 2012 ist ein ganz entscheidender Impulsgeber für die Printmedien-Industrie, und ich werde intensiv bei einer erfolgreichen Konzeption und Umsetzung mitwirken«, erklärt Schreier, der seit 1999 an der Spitze des weltgrößten Druckmaschinenherstellers steht.

Die nächste drupa, die internationale Leitmesse für die Druck- und Medienindustrie, findet vom 3. bis 16. Mai 2012 in Düsseldorf statt.

➤ www.drupa.com

Solna und WIFAG INTEGRATION SCHREITET VORAN

Mit der Übernahme von Solna durch die WIFAG Maschinenfabrik AG und deren Integration entstehen neue Angebote der Unternehmen. Nach der Übernahme wurde als neuer Geschäftsbereich die 30 Mitarbeiter starke WIFAG Automation gebildet. Verbunden mit diesem Schritt erfolgte die Harmonisierung der Produktpalette. Zusammen mit den Partnerunternehmen as-automation AG und Swedish Graphic Systems entstanden Produktionssysteme, Leitstände, Systeme zur Maschinensteuerung wie Reglersysteme für Farbbregister, Schnittlage, Farbdichte, Softproof-Systeme, vollautomatischen Plattenwechsler und Rollenlogistiklösungen. Retrofitlösungen stellen darüber hinaus Konzepte zur Werterhaltung und Produktionssicherung existierender Druckmaschinen dar.

➤ www.wifag.com

**Koenig & Bauer AG
NACHFOLGE IM VORSTAND
GEREGELT**

Nach der Neuausrichtung der Koenig & Bauer AG hat der Vorstandsvorsitzende **Helge Hansen** den Aufsichtsrat kurz vor Vollendung seines 65. Lebensjahres gebeten, die anstehende Stabübergabe an einen Nachfolger zum 31. Oktober 2011 durchzuführen. Mit großem Respekt hat der Aufsichtsrat diesem Vorschlag entsprochen.

Als Nachfolger von Helge Hansen im Amt des Vorstandsvorsitzenden hat der Aufsichtsrat einstimmig **Claus Bolza-Schünemann** berufen. Bolza-Schünemann leitet zurzeit als stellvertretender Vorstandsvorsitzender den Konstruktionsbereich für Rollen- und Bogenmaschinen sowie die Produktion Rollenmaschinen.

Parallel zum Wechsel an der Vorstandsspitze soll nach der Entscheidung des Aufsichtsrates **Dr. Axel Kaufmann** zusätzlich zu seiner Funktion als Finanzvorstand die Position des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden übernehmen.

Die Bestellung des Vorstandsmitglieds Christoph Müller wurde verlängert.

➤ www.kba.com

**Heidelberg und Ricoh
KOOPERATION
ERFOLGREICH GESTARTET**

Die Digitaldruckkooperation der Heidelberger Druckmaschinen AG mit Ricoh ist laut Heidelberg im vergangenen halben Jahr erfolgreich angelaufen. Während die Vertriebsseinheiten in Deutschland und England bereits seit Anfang April die Ricoh Digitaldrucklösung C901 Graphic Arts Edition aktiv vertreiben, hat Heidelberg die strategische Partnerschaft mit Teams von Ricoh auf lokaler Ebene weiter ausgebaut, um das weltweite Vertriebsabkommen auch in anderen Ländern zu implementieren. Als weitere Organisationen setzten Thailand, Malaysia und Frankreich den Verkaufsstart planmäßig um. In Nord- und Südamerika startete die Zusammenarbeit im September. In den USA wurde der Verkaufsstart der Digitaldrucklösungen im Rahmen der GraphExpo verkündet, die vom 11. bis 14. September in Chicago stattfand. In der Schweiz und in Polen wird mit dem Verkauf von kombinierten Lösungen für das Zusammenspiel von Offset- und Digitaldruck ebenfalls gestartet. Alle weiteren Länder sollen bis zur Fachmesse drupa im Mai 2012 folgen.

Ziel der Kooperation sei es, Lösungen bereitzustellen, die den Kunden Mehrwert liefern und langfristig die Rentabilität steigern, heißt es bei Heidelberg. Dazu erweitert Heidelberg jetzt sein Angebot an Ricoh Digitaldrucksystemen und vertreibt künftig in allen Ländern innerhalb des Rolloutplans auch die neu vorgestellte Ricoh-Digitaldruckserie Pro C751. Die Systeme werden auch auf der Druck+Form in Sinsheim zu sehen sein.

➤ www.heidelberg.com

KOMPAKT UND LÖSUNGSORIENTIERT

Druck+Form



Die Fachmesse
für die grafische
Industrie



14. – 17. Okt. 2009 MESSE SINSHEIM

... mit umfangreichem Ausstellungsangebot
aus den Bereichen:

Druck- und Mediatorstufe
Software + Systeme
Druck- und
Papierweiterverarbeitung

Materialien und Verbrauchsmittel
Dienstleistungen
Gebrauchtmaschinen
Verpackungsdruck

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 10 – 18 Uhr, Samstag 10 – 16 Uhr

www.druckform-messe.de



Veranstalter:

MESSE SINSHEIM
IHR VERANSTALTUNGSPARTNER.

Messe Sinsheim GmbH
Neulandstraße 27 · D – 74889 Sinsheim
Fon +49 (0) 7261.689 - 0 · Fax +49 (0) 7261.689 - 220
druckform@messe-sinsheim.de



**VRTUELLE
MESSE**
www.schall-virtuell.de